

Gisela Hartmann

A.-Traeger-Str. 29

99734 Nordhausen

Nordhausen, 30.10.2015

Biogramm

Gisela Hartmann, geb Brick

geb 12.06.1939 in Eberswalde

Eltern: Dr. Wilhelm Brick, Lucia Brick, geb. Baldow, (Vater fällt 1942)

1945 Bombardierung von Nordhausens am 03./04.45

1945 – 1953 Besuch der Grundschule in Heringen/Helme

1953 – 1956 Pädagogikstudium am Institut f. Lehrerbildung Nordhausen

1957 – 1959 Med. Praktikum in Nordhausen und Bleicherode

1960 Verlust des einzigen Bruders durch einen Verkehrsunfall

1960 Eheschließung mit Dipl.-Ing. Wolfgang Hartmann

1962 Studium in Jena und Leipzig, Ausbildung als EEG-Assistentin

1963 Geburt der Tochter Christiane

1965 Geburt des Sohnes Johannes

1970 – 1979 Mitglied der Provinzialsynode der Kirchenprovinz Sachsen

1972 – 2005 Mitglied der EKU-Synode

1972 – 1979 Mitglied der Kirchenleitung der KPS,

1972 Teilnahme an der Konferenz Europäischer Kirchen in Nyborg

1973 Geburt der Tochter Dorothea

1980 Tod des Sohnes Johannes

1981 – 1994 Mitglied des Rates der EKU

1982 – 1998 Gründung und Leitung des Kirchlichen Umweltseminars Nordhausen

1988 Schwedenreise im Rahmen des Konziliaren Prozesses der Kirchen der DDR

1988/1989 Berufung als ökologische Beraterin des Konziliaren Prozesses und ,
Vorsitz der AG Energie für die Zukunft

1990 einzige Kandidatin des Runden Tisches für die Bürgermeisterwahl

1990 Wahl zur Dezernentin für Umweltfragen im Landkreis Nordhausen

1990 Gründung und Leitung „Grüner Runder Tisch“ Landkreis Nordhausen

1990 Fachbereichsleiterin Untere Naturschutzbehörde, Untere Wasserbehörde, Untere
Abfallbehörde, Aufbau des innovativen Energie und Abfallzentrums Landkreis Nordhausen
Organisation des AGENDA 21 – Büro, , Projekte: „Kommunale Naturhaushaltswirtschaft“,
„Ökologischer Landkreis – umweltgerechte Raumnutzung“

1990 Delegierte Weltstädte tag (IULA) und der UNO / Umweltkonferenz in New York, 1990-
1993 Berufung in das Welt-Team des Internationalen Rates für Kommunale
Umweltinitiativen (ICLEI)

1990 Informations- und Vortragsreise auf Einladung des Kyodan Japan

1991 Vorbereitung des Weltumweltgipfels von Rio 92 als Mitglied des Exekutivkomitees von
(ICLEI) in Toronto/Kanada

1992 Teilnahme an der Europakonferenz von ICLEI in Lissabon/Portugal

1993 Gründung der Umweltakademie Nordthüringen e.V. /UAN

1993 – 2002 Mitglied des Vorstandes und zeitweilige Geschäftsführung d. UAN

1994 – 1997 Mitglied des Beirates des Umweltbeauftragten der EKD

1996 – 2001 Mitglied im Beirat für kommunalen Umweltschutz der UNI Lüneburg

1997 – 2001 Mitglied im Beirat Umweltmediation e.V. Bonn

1998 Eintritt in die Partei Bündnis 90/Die Grünen, Kandidatur f.d. Bundestag

2004 – 2005 Mitglied des Landesvorstandes Thüringen der Grünen,
Seit 2004 Mitglied im Kreistag Nordhausen Gruppen- bzw. Fraktionsvorsitzende
Seit 2009 Mitglied im Stadtrat Nordhausen/ Fraktionsvorsitzende bis 2013

2005 Gründung des Fördervereins „Park Hohenrode“ e.V. / Vorsitzende

2010 Gründung der Bürgerstiftung Park Hohenrode / Vorsitzende

